

## **Kamingespräch mit Journalisten auf dem Borchert Hof**

### **– Künftiges Jagdrecht in Deutschland stand im Mittelpunkt des Abends –**

Rund 25 Chefredakteure von Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen waren Ende November der Einladung des DJV zum Kamingespräch mit dem Präsidenten gefolgt und nutzten die Gelegenheit zu einem sehr persönlichen Hintergrundgespräch mit Jochen Borchert. Vor dem Kamin auf dem Borchert-Hof in Wattenscheid – in privater Atmosphäre – stand das Jagdrecht wieder im Mittelpunkt der Informationen.

Schließlich hatten CDU/CSU und SPD nur wenige Tage zuvor den Koalitionsvertrag und damit auch ein Konsenspapier zur Föderalismusreform verabschiedet.

Borchert erläuterte ausführlich die für das Jagdrecht geplante Neuverteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern. Kernpunkte der Neuordnung sind die Abschaffung der Rahmengesetze und die Entscheidung, die Jagdgesetzgebung ebenso wie das Natur- und Tierschutzgesetz auf Bundesebene zu belassen, was der DJV-Präsident als großen Erfolg der Lobbyarbeit der Jägerschaft wertete. Weiter stellte er dar, dass die Länder im Rahmen der konkurrierenden Gesetzgebung von Einzelheiten des (neuen) Bundesjagdgesetzes abweichen können. Sollte dem Bund dann eine Abweichung zu weit gehen, könne er wieder korrigierend eingreifen.

Thema des Abends waren aber auch die europäischen und geplanten nationalen Vorschriften zur Wildbrethygiene. Borchert forderte die neue Bundesregierung auf, die EU-Vorschriften national nicht weiter zu verschärfen! Die derzeitigen Regelungen seien auf sehr hohem Niveau, und garantierten für Verbraucher einwandfreies appetitliches Wildbret. Und dass Jäger für ein großes Wildbretangebot sorgen, untermauerte der DJV-Präsident anhand der bundesweiten Streckenzahlen des Jagdjahres 2004/2005.

Abschließend stellte Borchert die neue Stiftung „Natur + Mensch“ vor und bat die Journalisten, den DJV dabei zu unterstützen, die Stiftung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Die zahlreichen und sehr detaillierten Fragen der Journalisten zeigten deutlich das große Interesse der Medien an den genannten jagdlichen Themen und an den Positionen des DJV.

Damit die Medienvertreter auch einen persönlichen Bezug zur Jagd herstellen konnten, bewirtete der DJV seine Gäste mit einem schmackhaften Wildessen und überreichte als kleines Weihnachtsgeschenk ein Stück Wildschinken mit einem von der Firma Jägermeister zur Verfügung gestellten Kräuterlikör.